



Finanznachrichten richtig lesen: 6 Tipps von Portfoliomanagern



Für viele privaten ebenso wie professionellen Anleger ist die Zeit rund um die Feiertage eine gute Gelegenheit, sich ausführlicher der Nachrichtenlektüre, Analysen und Recherchen zu widmen als dies im Alltag möglich ist. In einem neuen Beitrag des CFA Institute haben erfahrene Portfoliomanager ihre Tipps für das ausgewogene und effiziente Lesen von Finanznachrichten zusammengestellt.

Ein aktueller und umfassender Überblick wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen ist erfolgsentscheidend für Portfoliomanager und professionelle Investoren. Entsprechend viel Zeit widmen viele Finanzexperten täglich der Recherche und Nachrichtenlektüre. Dabei machen heutzutage die stetige Flut an Nachrichten, eine zunehmende Sensationslust und teils einseitige Berichterstattung es immer schwerer, schnell und effizient Nachricht von Werbebotschaft und Analyse von Vermutung zu trennen. Daher haben Portfoliomanager und Mitglieder des *CFA Institute*, einem weltweiten Finanzverband mit über 137.000 Mitgliedern, folgende sechs Tipps für die effiziente und effektive Lektüre von Finanznachrichten zusammengestellt:



1. Nicht in der Rückschau bleiben

Recherchen und Analysen sind größtenteils rückblickend, nicht vorausschauend. Sich in detaillierten Finanzinformationen zu verlieren mag produktiv erscheinen, doch vieles davon trägt nur bedingt zu besseren Ergebnissen bei.

2. Dissens suchen

Solche Nachrichten und Analysen zu lesen, die der eigenen Einschätzung nah sind, ist genauso verlockend wie riskant: Gerade in der heutigen Zeit liefert Ihnen das Internet für jede beliebige Ansicht mögliche Quellen, die derselben Meinung sind. Für Anlageentscheidungen kann dieser ‚confirmation bias‘ fatal sein. Wenn Sie also zu einer Einschätzung tendieren, suchen Sie gezielt nach Gegenargumenten. Mag sein, dass Sie dennoch bei Ihrem Urteil bleiben, im besten Fall eröffnet Ihnen die Suche nach dem Dissens aber neue Perspektiven.

3. Notizen machen

Schreiben Sie während der Lektüre Anmerkungen an den Rand oder – noch besser – fassen Sie eine bestimmte Investment-Theorie oder aktuelle Sachlage in eigenen Worten zusammen. Das zwingt Sie einerseits dazu, die Gedanken zu sortieren, verbessert das Verständnis – und lässt sich ganz nebenbei auch für Ihren Corporate Blog oder Newsletter nutzen.

4. Daten achten

Eine starke Story oder Interpretation mag sich gut lesen, aber sie kann irreführend sein. Charts, Tabellen und Zahlen sind ein guter Ausgangspunkt, für Unternehmensbewertungen und ein Verständnis der ökonomischen Lage. Gehen Sie wann immer möglich zur Primärquelle zurück, um missverständlichen oder unvollständigen Widergaben auszuweichen.

5. Beobachten, nicht beeinflussen

Lassen Sie sich nicht von einer politischen Agenda beeinflussen – weder der des Autors, noch Ihrer eigenen. Versuchen Sie, Ihre politischen und weltanschaulichen Ansichten auszuschalten wenn Sie Finanznachrichten lesen und bewerten, um ein sachliches Urteil fällen zu können. Das heißt aber nicht, dass Sie Politik gänzlich ignorieren sollten. Politik gibt ein Stimmungsbild der Bevölkerung wieder und politische Prozesse bestimmen die wirtschaftlichen (wenn auch verzögert).

6. Unkonventionelle Nachrichtenquellen ansteuern

Mit dem Präsidentschaftswahlkampf sind die tiefen Zerwürfnisse in der US-amerikanischen Gesellschaft allgemein bekannt geworden. Auf einschlägigen Nachrichtenseiten und Blogs hat sich dies allerdings schon deutlich früher abgezeichnet. Diese Quellen



e-fundresearch.com

INVESTOR'S INDEPENDENT SOURCE

haben zwar ihre eigene Agenda, aber mit dem richtigen Filter gelesen, können Sie auf aufkommende Konflikte oder Kontroversen hinweisen.

Besonders spannend sind auch inhaltliche Kehrtwenden einzelner Medien. Als etwa das traditionell wirtschaftsliberale Wall Street Journal erstmals über das Einkommensgefälle in den USA berichtete, folgte bald darauf eine große gesellschaftliche Diskussion um den Mindestlohn und etwas später dann verstärkter Margendruck bei manchen Einzelhändlern und Gastgewerben.

Neben den Nachrichten und Marktanalysen sind auch verlässliche und verständliche Unternehmensdaten für professionelle wie auch private Anleger entscheidend. Aus diesem Grund setzt sich das CFA Institute für einheitliche und vergleichbare Systeme zur Finanzberichterstattung und Offenlegung von Risiken sowie für eine **Harmonisierung der Corporate Governance Standards** für Unternehmen ein.

Hinweis der e-fundresearch.com Redaktion: Diese Tipps wurden für den CFA Institute Blog *The Enterprising Investor* von Gastautor und Gründer der Vermögensberatung **Right Blend Investing**, **Robert J. Martorana, CFA**, zusammengestellt